

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

**morgenweb**

**BAHNLÄRM:** Deutsche Bahn kündigt Inbetriebnahme des zweiten Gleises zwischen Käfertal und Rangierbahnhof für 2019 an

## Mehr Zugverkehr auf Riedbahn

ARCHIV-ARTIKEL VOM MITTWOCH, DEN 12.08.2015

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Tangl

Das zweite Gleis auf der Riedbahn-Ost in Neuostheim soll bis 2019 verlegt werden. Das hat die Deutsche Bahn der Bürgerinitiative "Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim" (GESBIM) mitgeteilt. Mit der Wiederinbetriebnahme des vor vielen Jahren stillgelegten Gleises zwischen Käfertal und dem Rangierbahnhof befürchten Anwohner eine erhebliche Zunahme des Bahnlärms.

Mit Veröffentlichung der Korridorstudie für den Bahnverkehr am Mittelrhein rücken der Schienenverkehr und dessen zukünftige Entwicklung in Mannheim in den Fokus. Die mit dem Ausbau zu erwartende steigende Lärmbelastung sorgt für Ärger. Die Bahn hatte jetzt die Mitglieder der Neuostheimer Bürgerinitiativen in ein Besprechungszimmer im Hauptbahnhof zu einem Informationsgespräch eingeladen. Wie die GESBIM berichtet, wurde dabei der Ausbau der Riedbahn-Ost angekündigt: Die Fertigstellung sei bereits für 2019 geplant. "Dazu wurden die für den Stadtteil vorgesehenen Maßnahmen gemäß Lärmvorsorge erläutert, und die DB stellte als Ausgangsvorschlag eine vier Meter hohe Wand, Schienenstegdämpfer sowie eine 0,8 Meter hohe Miniwand auf der Neckarbrücke vor", so Gunther Mair für die Bürgerinitiative. Varianten, zum Beispiel eine Teilverglasung der Lärmschutzwand, gäbe es nur auf Anforderung der Bürger.

### Vier Meter hohe Lärmschutzwand

Nach von der GESBIM als vorläufig bezeichneten Zahlen sollen laut Prognose 2025 auf der Riedbahn-Ost nach Ausbau täglich 198 Züge rollen (alle sieben Minuten einer), davon 78 nächtliche Güterzüge (einer alle sechs Minuten). Mair: "Dies ist nach unseren Schätzungen etwa eine Verdreifachung gegenüber heute."

Die Grünen-Abgeordneten Gerhard Schick (Bundestag) und Wolfgang Raufelder (Landtag) haben in diesem Zusammenhang auf die Dringlichkeit des Themas "Bahnlärm" hingewiesen. Die beiden sehen die Bundesregierung in der Pflicht und haben sich nun mit einem Brief an das Bundesverkehrsministerium gewandt. In diesem begrüßen sie den Ausbau des Schienenverkehrs. Es sei seit vielen Jahren ihr Anliegen, mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen. Gleichzeitig fordern sie aber ein verstärktes Engagement der Bundesregierung beim Lärmschutz auf Bestandsstrecken.

"Wir von Bündnis 90/Die Grünen standen auch in den vergangenen Monaten zu unserem Votum für die Neubaustrecke und gegen einen Bypass, der die befürchtete Lärmbelastung nur räumlich verlegt und zu einer Schwächung des ICE-Kontenpunktes Mannheim führen würde", erklären die beiden Mannheimer. Der Schienenverkehr werde aber nicht erst mit der Fertigstellung der Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim massiv zunehmen, erklärt Raufelder, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion.

### Belastung steigt weiter

"Der Ausbau des Schienenverkehrs ist aus den genannten Gründen gut und von uns politisch gewollt. Nichtsdestotrotz sehen wir die steigende Belastung durch Bahnlärm für betroffene Bürger. Diese Belastung werde mit der Fertigstellung des Gotthard-Basistunnels weiter steigen - und das schon in naher Zukunft und nicht erst in 15 bis 20 Jahren", warnen die beiden Politiker.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 12.08.2015



### **Exquisit kochen: Köstliche Speisen wie aus dem Restaurant**

Anzeige

Schonende Zubereitung, aromatischer Geschmack, einfache Handhabung — dank moderner Technik zaubern Sie auch zu Hause Braten, Aufläufe oder Kuchen in Profi-Qualität. >> [mehr](#)